

ERFAHRUNGSBERICHT

Ein Praktikum an der #HPolBB

Lisa, Studentin des Zwei-Fach-Bachelorstudiengangs Kommunikationswissenschaft & Betriebswirtschaftslehre, berichtet über ihre Erfahrung in der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit an der Hochschule der Polizei des Landes Brandenburg. Die 21-jährige absolvierte von Anfang März bis Mitte Mai 2021 ein Praktikum im Präsidialbereich 1 der Brandenburger Polizeihochschule.

Abwechslungsreich, aufregend und alles andere als langweilig. Das fällt mir als erstes ein, wenn ich an meine Praktikumszeit in der Pressestelle der Hochschule der Polizei des Landes Brandenburg denke.

Zwölf Wochen habe ich in Oranienburg mit einem tollen jungen Team zusammenarbeiten dürfen.

Nix Dokumente kopieren und Akten sortieren, stattdessen durfte ich aktiv an der Ausgestaltung der Social-Media-Kanäle der Hochschule mitwirken. Ob Dreharbeiten, die Veranstaltung von Live-Streams oder Fotoshootings für die hochschulinterne Website - gemeinsam mit dem Medienteam der Hochschule konnte ich an vielen spannenden Ereignissen teilhaben.

Die traditionelle Pressearbeit blieb jedoch keineswegs aus, denn das Verfassen einer Pressemitteilung oder die Begleitung von Vertretern aus Fernsehen, Rundfunk und Presse gehörten auch zu meinen Praktikumsaufgaben.

Nebenbei bekommt man natürlich auch noch den Beruf des Polizisten bzw. der Polizistin hautnah mit. Denn gerade die Begleitung der Anwärterinnen und Anwärter in Ausbildung und Studium über die Kanäle der Hochschule, also die Nachwuchswerbung, gehört zu einem der Schwerpunkte der Arbeit in der Pressestelle.

Ich wurde in meiner Zeit an der Hochschule freundlich aufgenommen, stets miteinbezogen und im selbstständigen Arbeiten unterstützt.

Ich werde die Praktikumszeit, das Team und vor allem das leckere Essen aus der Mensa sehr vermissen und das werdet ihr sicher auch.

Viele Grüße

Lisa